

Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **107 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tige Investoren ausserhalb Asien waren Italien (2600, -18,8%) und die USA (1700, -47,3%). Die Verkäufe bei Greifer/Projektwebmaschinen reduzierten sich um 5,3% auf 15 200 Einheiten. Luftdüsenwebmaschinen wurden 8500 (-24,8%) und Wasserdüsenwebmaschinen 8400 (-1,9%) ausgeliefert. 1999 wurden 4600 Schützenwebmaschinen (-3,7%) verkauft.

Grossrundstrickmaschinen

1999 wurden 10 600 Grossrundstrickmaschinen ausgeliefert – eine Steigerung von 1,8% gegenüber 1998. Davon gingen 53% nach Asien, 20% nach Nordamerika und 13% nach Westeuropa. 9% aller Strickmaschinen waren mit elektronischen Jacquardeinrichtungen ausgestattet.

Der Vorstand der SVT begrüsst folgende neue Mitglieder

Bischoff Karin, 9200 Gossau
Domakowski Klaus, 9050 Appenzell
Eberharter Judith, A-6900 Bregenz
Graf Hans-Jörg, 92 Münchwilen
Jacobs Raymond, 4914 Roggwil
Tobler Alfred, 8406 Winterthur
Von Bergen Brigitte,
8700 Küsnacht
Wipf Regula, 5454 Bellikon

«mittex» Online

Alle Fachartikel und
Informationen
auf Ihrem Bildschirm.

Lesen und sich
informieren.

www.mittex.ch

Texcare – die saubere Messe

texcare
INTERNATIONAL

«Alle Textilien können heute in der Textilreinigung gepflegt werden. Im Gegensatz zum häuslichen Waschen, wird der Fachmann in der Reinigung auch mit jenem Restschmutz fertig, den keine noch so gründliche Waschmaschine schafft», so die Meinung des Deutschen Textilreinigungs-Verbandes (DTV) anlässlich der Messe texcare International, die vom 18. bis 22. Juni 2000 in Frankfurt stattfand. Chefredaktor Dr. Roland Seidl zeigt Streiflichter aus dem Weltmarkt moderner Textilpflege.

Hochzufrieden und in guter Stimmung schlossen die 258 internationalen Aussteller der texcare International am letzten Messetag ihre Stände mit Maschinen und Anlagen, Zubehör und Services für Wäschereien und Textilreinigungen. Mehr als 1000 internationale und hochkarätige Fachbesucher sorgten für ein heisses Messegeschäft mit gefüllten Orderbüchern und einer Vielzahl von Terminen für das Nachmessegeschäft.

Nur 30% lassen Reinigen

«Heute nehmen nur 30% der deutschen Bevölkerung, das sind 24 Mio., die Textilreinigung in Anspruch. Würde es gelingen, dass 40% der deutschen Bevölkerung die Wäscherei- und Reinigungsleistungen der Fachbetriebe regelmässig in Anspruch nehmen, so würde das bedeuten, 8 Mio. Hosen oder Röcke pro Monat mehr. Das ergibt eine Steigerung von 320 Mio. auf 416 Mio. Teile pro Jahr. Dies ist eine Umsatzsteigerung ausgehend von einem Durchschnittspreis von DM 8,- bis 10,- pro Teil von DM 768 Mio. im Jahr. Damit könnte der Gesamtumsatz der Branche auf fast 6 Mrd. DM wachsen», meint der DTV.

Hohe Internationalität

Das Fachpublikum auf der texcare spiegelte klar den weltweiten Abnehmermarkt in der Textilpflege wider: 41% der Besucher kamen aus dem Ausland. Nachdem in den letzten Jahren die Zahl der deutschen Textilreinigungsbetriebe um zwei Drittel durch Fusionen und Geschäftsaufgaben gesunken ist und auch die Wäschereibetriebe mehrere Konzentrationswellen erfahren haben, kamen aus diesen Sektoren entsprechend weniger Inlandbesucher.

Die Top-Five-Länder bei den ausländischen Besuchern waren neben Frankreich die Niederlande, gefolgt von Italien, Belgien mit Luxemburg und Schweden. Im Vergleich zur Vorveranstaltung fanden deutlich mehr Besucher aus Übersee den Weg nach Frankfurt. Auffällig war das spürbare Besu-

cherplus bei den osteuropäischen Ländern. Hier lagen Polen, Tschechien und die Russische Föderation an der Spitze.

Texcare Forum 2000

Fachlich begleitet wurde die Messe vom Texcare Forum 2000, das von der Messe Frankfurt in Zusammenarbeit mit den Hohensteiner Forschungsinstituten veranstaltet wurde. Hier gaben Branchenexperten der Hohensteiner Forschungsinstitute und des wfk, Forschungsinstitut für Reinigungstechno-



Das Angebot der Firma Kannegiesser auf der texcare 2000

logie in Krefeld, Insiderwissen und Branchentipps an Aussteller und Fachbesucher weiter. Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Internet als modernes Marketinginstrument für Textilreinigungsbetriebe.

Technische Neuerungen auf der texcare International

1. Verfahrensverbesserungen

Beim Waschen, Entwässern und Trocknen sensibler Textilien wurden weitere Verbesserungen vorgestellt. Durch Temperatursteuerungs-Systeme können die Trocknungszeiten reduziert und der Trocknungsgrad optimiert werden. Dies wird zu nicht unwesentlichen Energie- und Kosteneinsparungen führen.

2. Weitere Automatisierung

Vor dem Hintergrund der hohen Lohnkosten in Deutschland und in Westeuropa fragen die Kunden immer stärker nach automatisierten Anlagen und

Maschinen. Die Hersteller trugen den steigenden Ansprüchen an Qualität und Umfang der Leistungen Rechnung und stellten verstärkt automatisierte Komplettanlagen vor. Dieser Trend gilt besonders für Grosswäschereien.

3. Verstärkter Einsatz von EDV-Techniken

Durch die Verknüpfung von Material- und Informationsfluss durch Betriebsdaten-Management-systeme können Durchlaufzeiten und Auslastung der Wäscherei-Strassen optimiert werden. Bei den



Fa. MSG in Halle 8

Textilreinigen geht es darum, die einzelnen Arbeitsschritte von der Warenannahme an der Theke über die eigentliche Reinigung bis hin zur Ausgabe der Ware möglichst einfach zu handhaben. Hier wird auf ein integriertes Datenmanagement gesetzt. Über den Einsatz von EDV-Lösungen können alle Prozesse überwacht und gesteuert werden.

4. Einzug von Multimedia-Lösungen

Für Grossanlagen in Wäschereien, aber auch bei grösseren Reinigungsbetrieben, halten Multimedia-Lösungen verstärkt Einzug. Stichworte sind «Tele-Service» und «integriertes Datenmanagement». Durch Online-Schaltungen können die Maschinen von den Service-Stellen der Hersteller direkt auf Fehlbedienung und Störungen überprüft werden.

5. Abrundung des Produktionsprogramms

Bei Textilreinigungsmaschinen geht der Trend zu einer Abrundung des Maschinenprogramms: von sehr kleinen Maschinen für enge Geschäftsräume bis hin zu Maschinen mit sehr grossen Lademen-gen stellten viele Hersteller ihr neu abgerundetes Programm aus.

6. Franchise-Systeme für Textilreiniger

Zudem gewinnen Komplettlösungen, wie z. B. Franchise-Systeme, zunehmend an Bedeutung. Hierdurch wird auch Branchenfremden der Schritt zum eigenen Reinigungsgeschäft erleichtert. Serviceleistungen rund um die Reinigung werden zunehmend von den Textilreinigungsmaschinen-Herstellern selbst oder durch Kooperationen mit Dienstleistern angeboten.

7. Die neue CO₂-Technologie

Mehrere Hersteller präsentierten die neu entwickelten CO₂-Textilreinigungsmaschinen.

Radiofrequenz-Identifikation in der Textilhygiene

Die Firma DATAMARS SA aus Bedano/Lugano stellt das speziell für die Wäscherei entwickelte innovative und praxiserprobte Identifikationssystem (RID))(((® vor. Damit lässt sich die Produktivität steigern, der Warenbestand optimal kontrollieren und der Kundenservice verbessern.

DATAMARS ist der Erfinder des Wäschechips und ist mit über 25 Millionen verkauften Transpondern der Marktführer für die Wäscheidentifikation mit RF-ID. Neben dem kompletten Produktprogramm wird der neue extrem miniaturisierte Transponder T-BT7700 LAUNDRYCHIP™ vorgestellt. Obwohl der Durchmesser um 30% reduziert



Radiofrequenz-Identifikation von Datamars, CH

wurde, konnte die Lesedistanz von 25 cm beibehalten werden, somit ist die Kompatibilität mit dem millionenfach bewährtem T-BT7500 gewährleistet. Dieser neue Wäschechip wird vom Träger der Berufskleidung praktisch nicht wahrgenommen und kann in idealer Weise auch für die Identifikation von Mops und Matten eingesetzt werden.

Die nächsten Veranstaltungen:

Texcare Asia vom 9. bis 11. Mai 2002
in Hongkong

Texcare International vom 6. bis 10. Juni 2004
in Frankfurt

Die Schweizer Aussteller auf der texcare International:

BIKO Engineering AG, 3471 Lyssach
DATAMARS SA, 6930 Bedano-Lugano
JENSEN AG Burgdorf, 3400 Burgdorf
Norsel AG, 8280 Kreuzlingen
Schultbess Maschinen AG, 8633 Wolfsbäusen
STRICO AG, 8320 Febralltdorf

Herren-Mode-Woche

4. bis 6. August 2000 in Köln

HERREN
MODE
WOCHE



INTER
JEANS

Deutscher Designer präsentiert aktuelle Kollektion

«hannes roether goes Cologne» – nach Dirk Schönberger präsentiert die Herren-Mode-Woche/Inter-Jeans auch im August einen jungen international bereits anerkannten, deutschen Designer: Hannes Roether wird seine neue Kollektion «kraftstoff» im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung in Köln präsentieren. Hannes Roether gehört zur jungen Designer-Generation, für die New Menswear kein Schlagwort ist, sondern eine Herausforderung. Nach Studium und ersten beruflichen Erfahrungen gewann er 1997 den Designer-Wettbewerb der Herren-Mode-Woche/Inter-Jeans. Hannes Roether ist Partner der Dachmarke KENSSEN, das als Lifestyle-Unternehmen auch das DOB-Label Ane Kenssen führt. Die Modeschau von Hannes Roether findet am 3. August 2000, um ca. 22.00 Uhr in den Rheinterrassen der KölnMesse statt.

Hannes Roether sieht in seiner Arbeit eine Symbiose aus Technik, Kunst und Mode. Die Handschrift ist reduziert, pur, männlich, zeitlos. Zum Strick entwirft er Jacken, Hemden und Hosen aus Stoff und neuerdings auch Anzüge.

Strickmodelle

Seine Strickmodelle sind leicht und bequem aufgemacht und können direkt auf der Haut getragen werden. Verarbeitete Materialien sind Baumwolle, Leinen und Viskose. Design muss für ihn Sinn machen. Deshalb stellt Roether eine Verbindung zwischen echter Funktion und Ästhetik her. Als Wiedererkennungszeichen ist bei allen Oberteilen von Hannes Roether ein gleich- oder kontrastfarbiger Rückenriegel angebracht: eingestrickt bei Pull-overn, an Hemd, Jacke und Shirt aufgenäht.

Hannes Roethers Positionierung im Handel ist als kontinuierlicher Markenaufbau anzusehen: zu den 50 Verkaufsstellen weltweit zählen Designerläden wie Takashimaya, N.Y. oder H-Lorenzo, L.A. In Düsseldorf ist im vorigen Jahr der erste eigene Shop eröffnet worden.

Messe Frankfurt – der Überblick

CINTE – China International Nonwovens, Textiles and Machinery Exhibition

24.–26. Mai 2000 in Beijing

Trotz der glühenden Hitze kamen im Vergleich zu 1998 34% mehr Besucher auf die CINTE 2000 nach Beijing – insgesamt 2670 aus 31 Ländern und Regionen. Die internationale Messe für Vliesstoffe, Technische Textilien und dazugehörige Maschinen fand vom 24. bis 26. Mai im China International Exhibition Centre statt. Die gemeinsamen Veranstalter waren die Messe Frankfurt (HK) Ltd., der Sub Council of Textile Industry, CCPIT, die China Textile Academy und die China Nonwovens & Industrial Textiles Association. Die Mehrheit der 122 Aussteller kam vom chinesischen Festland; daneben nahmen Firmen aus elf weiteren Ländern teil, u. a. aus Österreich, Belarus, Belgien, Frankreich, Deutschland, Hongkong, Italien, der Schweiz, Taiwan, Thailand und den USA.

Heimtextil Americas

24.–26. Mai 2000 in Miami Beach, USA

Heimtextil Americas, die Messe für Wohn- und Hoteltextilien, fand vom 24. bis 26. Mai 2000 in Miami Beach statt. Mehr als 170 Aussteller aus 27 Ländern zeigten eine Vielfalt von Produkten, u. a. Dekor- und Polsterstoffe für den Wohn- und Hotelbereich, Bordüren, dekorative Accessoires, Bett-, Bad- und Küchenwäsche sowie verwandte innovative Produkte aus dem Textilbereich. Dass es der Messe gelungen ist, nord- und südamerikanische Einkäufer anzuziehen, liegt nicht zuletzt an der eindrucksvollen Liste der in- und ausländischen Aussteller. Sie umfasste Firmen aus Belgien, Brasilien, China, Kolumbien, Costa Rica, Deutschland, Indien, Italien, Mexiko, Pakistan, Panama, Portugal, Spanien, Taiwan, der Türkei und den USA. Mit einer ganzen Palette von neuen Designtrends und Produktinnovationen zog die Ausstellung insgesamt 2500 Besucher aus 43 Ländern an.

Baltic Textile + Leather

12.–15. September 2000 in Vilnius, Litauen

Vor dem Hintergrund einer sich stabilisierenden Wirtschaftslage in den Ländern des Baltikums und in Russland findet vom 12. bis 15. September die neunte «Baltic Textile + Leather» statt. Rund 320 Aussteller präsentieren im Litexpo Exhibition Center die neuesten Stoffe, Wohntextilien, Bekleidung und Accessoires über Leder und Pelze bis hin zur

Lohnkonfektion, Design Studios, CAD/CAM/CIM und Textilmaschinen. Besonderer Anziehungspunkt wird in diesem Jahr das erweiterte Trend-Areal für Heim- und Bekleidungstextilien sein.

Intertextile China International Trade Fair for Apparel Fabrics, Hometextiles, Carpets and Accessories

18.–20. Oktober 2000, Schanghai, China

Die Intertextile, ein Joint Venture der Messe Frankfurt und ihres chinesischen Partners CCPIT-Text, findet vom 18. bis 20. Oktober 2000 zum sechstenmal in Schanghai – an zwei nebeneinander liegenden Standorten, Shanghaiart und INTEX, statt. 1999 war die Messe ein riesiger Erfolg und zog in drei Tagen das Interesse von 16 000 Fachbesuchern auf sich, eine Steigerung von 65% gegenüber 1998. An der Veranstaltung des Jahres 1999



Interstoff Asia – Handel zwischen Ost und West

nahmen 318 Aussteller teil, von denen 50% aus dem Ausland, einschliesslich Italien, Frankreich, Spanien, Deutschland, Grossbritannien und Belgien, kamen. Für dieses Jahr wurden bereits Länderpavillons aus Frankreich, Deutschland, Italien, Japan und Korea bestätigt. Pavillons aus weiteren sechs Ländern werden erwartet.

Heimtextil Asia International Trade Fair for Textiles Home Fashion- & Interior Furnishings

25.–27. Oktober 2000, Hong Kong Convention & Exhibition Centre

Die Heimtextil Asia ist die einzige wirklich internationale Messe für die Heimtextil- und Innenausstattungsbranche im asiatisch-pazifischen Raum. Sie ist als zentrale Einkaufsplattform für die Heimtextil-Märkte der asiatischen Länder positioniert, die zwar zurzeit im Vergleich zu den Märkten in Europa oder in den USA recht klein sind, aber Po-



tenzial für rasches Wachstum besitzen. In ganz Asien führte das Auftauchen einer neuen Gruppe junger Verbraucher, von denen viele in Zeiten des wirtschaftlichen Wohlstands und der Globalisierung aufgewachsen sind, zu einem Boom auf dem Markt der Heimmode. Diese Generation bevorzugt einen individuellen, kosmopolitischen Stil und gute Qualität, was ausländischen Herstellern reiche Möglichkeiten auf dem Innendekorationsmarkt eröffnet.

Interstoff Asia Autumn, International Fabric Show,

25.–27. Oktober 2000, Hong Kong Convention & Exhibition Centre

Die Interstoff Asia Autumn, eine der bedeutendsten Modebekleidungsmessen Asiens, öffnet zum 14. Jahr in Folge ihre Pforten am 25. Oktober 2000 im Hong Kong Convention & Exhibition Centre. Im vergangenen Jahr kamen 458 Aussteller und mehr als 13 000 Besucher. Diese Zahlen übertrafen die Erwartungen der Branche und stellten die Bedeutung Hongkongs für den weltweiten Textil- und Bekleidungshandel eindrucksvoll unter Beweis. Nach dem Festland China ist Hongkong der weltgrösste Produzent und Exporteur von Bekleidung und hat dementsprechend einen enormen Bedarf an Bekleidungstextilien sowohl aus einfachen Baumwollgarnen als auch aus fortschrittlichen funktionalen Fasern.

avantex

27.–29. November 2000 in Frankfurt:

Die neue avantex Internationales Forum für Bekleidungstextilien und Technologien der Zukunft erfährt die breite Unterstützung zahlreicher europäischer Industrieverbände und wichtiger Unternehmen. Vom 27. bis 29. November 2000 werden neben 95 Symposiums-Vorträgen etwa 60 Textilfirmen ihre innovativen Produkte und Konzepte in Frankfurt vorstellen. Wichtige Firmen wie Acordis, Trevira, Freudenberg, PG1 Nonwovens, Gore, Sympatex, Schoeller und Steilmann erwägen derzeit eine Teilnahme oder haben sich bereits verbindlich angemeldet. Die avantex verfolgt das Ziel, der Fachwelt innovative Produkte und Technologien sowie Zukunftsstrategien der Textil- und Bekleidungsindustrie vorzustellen.

Heimtextil

10.–13. Januar 2001 in Frankfurt

Die Regelung zur teilweisen Öffnung der Heimtextil für Verbraucher nimmt Formen an. Der Ausstellerbeirat der Messe sprach sich in seiner Sitzung am 23. Mai mehrheitlich für eine Öffnung des Samstags für Privatbesucher aus. Der Samstag ist der vierte und letzte Tag der Fachmesse für Heim- und Haustextilien, die jährlich im Januar in Frankfurt stattfindet. Der früheste Termin für die Einführung des Publikumstages wäre die Heimtextil im Jahre 2002. Diese Option ist jedoch nur als vorläufig zu betrachten und soll als Diskussionsgrundlage für weitere Gespräche mit den Marktpartnern dienen.

Techtextil

24.–26. April 2001 in Frankfurt

In neuen Messehallen und voraussichtlich mit abermals mehr Ausstellern wird sich die Techtextil vom 24. bis 26. April 2001 in Frankfurt präsentieren. Die Hallen 5 und 6 auf dem Frankfurter Messegelände werden ab 2001 den Ausstellern sowohl mehr Ausstellungsfläche als auch bessere Kommu-



Congress Center Messe Frankfurt (CMF) – Tagungsort des Techtextil-Symposiums

nikations- und Präsentationsmöglichkeiten bieten. Bisher fand die Fachmesse für Technische Textilien und Nonwovens in den Hallen 3 und 4 statt. Geöffnet werden die Hallenebenen 5.0 und 6.0 sowie die Ebenen 5.1 und 6.1. Dadurch entstehen großflächige Areale, die den Besuchern die Orientierung erleichtern und die Gliederung der Aussteller nach Produktgruppen verbessern. Die genaue Aufteilung der Aussteller nach Produktgruppen wird zurzeit ausgearbeitet. Die neuen Hallen der Techtextil bieten noch weitere Vorteile: So wird das Techtextil-Symposium im Congress Center Messe Frankfurt – unmittelbar neben den Ausstellungshallen – stattfinden.

Informationen über alle Veranstaltungen der Messe Frankfurt: Messe Frankfurt, Offizielle Vertretung Schweiz/Liechtenstein, Postfach, 4002 Basel, Tel.: 061 316 5999, Fax: 061 316 5998

IMB – Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen

Die IMB 2000 zeigte sich als Jubiläumsmesse – zum 10. Mal war die Rheinmetropole internationaler Branchentreffpunkt. Kurt Ziblmann von der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) Zürich berichtet über CAD/CAM-Systeme auf der IMB.

vom 30. Mai bis 3. Juni 2000



Assyst-Bullmer

Die Firma Assyst-Bullmer präsentierte sich zum ersten Mal als Komplett-Anbieter CAD/CAM. Mit cad.assyst, lay.assyst, cut.assyst usw. wurde auch eine neue Namensgebung für die Produkte vorgestellt. Form.assyst wurde mit zusätzlichen Werkzeugen versehen und graf.assyst (Designprogramm) wurde durch ein Web-Modul und eine 3D-Simulation erweitert. Alle Programme laufen unter Unix und WinNT. Als Neuentwicklungen stellte die Firma die Produkte smart.pattern und pattern.classifiert vor. Smart.pattern erlaubt dem Anwender eigene Makros für wiederholt auftretende Konstruktionsschritte zu erstellen, pattern.classifiert erlaubt das schnelle Auffinden ähnlicher Schnittgeometrien.

CAD cuttingLine NOVOCUT

Das neue Programm Masskonstruktion ermöglicht dem Anwender nach eigenen Konstruktionsprinzipien Grund- und Modellschnitte zu erstellen. Das Verwalten von Konstruktions-, Zugaben und Fertigmassen erfolgt über die Verwaltung von Masstabellen (Datenbank). Die Aufzeichnung der Konstruktionsschritte erfolgt automatisch (Makro). Modell und kundenspezifisches Erstellen von Modellen wird unterstützt (CD-ROM-Service: drei verschiedene CDs mit Grundschnitten, Massschnitte nach Perfektschnitt und NOVOCUT CD mit Massschnitten. Das klassische Programm für CAD-Konstruktion wurde leicht angepasst / vereinfacht in der Benutzung. Mit Cutter-Optimierung wurde ein Modul entwickelt, das Cuttersteuerung im Bezug auf Richtlinien vom Anwender zu definieren ist.

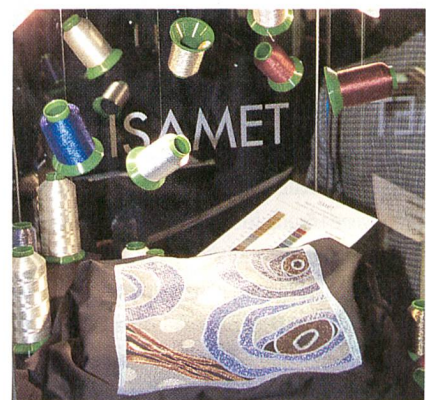
COAT

Das CAD-System COAT ist ein einfach zu benutzendes System für die Aufgaben kleiner und mittelständischer Betriebe. COAT entstand als Projekt in Zusammenarbeit mit dem Handwerk und der Uni Bremen. Das System ermöglicht nach beliebigen Schnittsystemen und Masstabellen zu konstruieren inkl. Gradierung und Schnittbild. Mit Fotos und Anmerkungen können die Modelle dokumentiert werden. Integriert sind auch Kunden-, Lieferanten-, Material- und Schnittmusterwaltungs-Module.

echtzeit

Die Firma echtzeit – ein Multimedia-Unternehmen – setzt neue Massstäbe im Bereich der Verkaufs- und Präsentationssoftware für den Internetauftritt. echtzeit zeigte auf der IMB ein Produktionsstudio zur Realisierung der «Virtuellen Realität». Durch eine spezielle Aufnahmetechnik der Modelle (24 bis 36 digitale Bilder) werden 3D-Darstellungen für die Visualisierung erstellt. Die besondere Stärke ist die Geschwindigkeit (JAVA) und Einfachheit der Benützung. Durch spezielle Funktionen können auch Details von Kleidungsstücken bis auf die Darstellung der Faser gezoomt werden.

GERBER Technology



Samet

Einer der vier Komplett-Anbieter im CAD/CAM-Bereich. Mit der Global Process Management

Struktur präsentierte sich GERBER an der IMB 2000. Durch den Einsatz neuer Technologien können globale Vorgehensweisen verwirklicht und realisiert werden. Das Trendthema MASS COSTOMIZATION wurde als Produktions-Strasse dargestellt. Die Masserfassung des Kunden erfolgt über 3D-Messtechnik der Firma TELMAT. Die Präsentation von FASHIONprocess stellte Produkte vor, die speziell für die Fertigung von hochmodischen Bekleidungen in kleinen Losgrößen entwickelt worden sind. Artworks Studio wurde modular aufgebaut und kann kundenspezifisch zusammengestellt werden. WebDraping ermöglicht eine optimale Visualisierung von Bildern für e-commerce-Anwendungen. Neu wurden AccuMark 2000 und Silhouette mit dem 3D-Modul von ASHAI erweitert. Mit WebPDM wurde ein Datenverwaltungssystem vorgestellt, um alle sich ständig ergebenden Veränderungen und Umstellungen zu handhaben und um kostspielige Missverständnisse bei der Kommunikation zu vermeiden.

GRAFIS

Mit der Version 8 wurde GRAFIS um eine Schnittbild-Software erweitert. Schnittbilder können nun aus verschiedenen Modellen bestehen, Muster- und Anpasspunkte für die Auslage von Streifen- und Karomaterial ist gewährleistet. Die Konstruktions-, Gradier- und Modellierfunktionen wurden mit neuen Werkzeugen erweitert und vereinfacht. In Planung ist eine neue GRAFIS-Fachsprache, die es dem Anwender erleichtern soll, eigene Grundkonstruktionen zu erstellen. Als Neuheit zeigte die Firma GRAFIS die Anbindung an die 3D-Messkabine der Firma PPS-Puls (Puls Scanning System), sowie die manuelle Masserfassung mittels Steuerung durch Spracheingabe. Der individuelle Masszuschnitt (3D-Messkabine, Massschnitte, Schnittbild und Zuschnitt) wurde als durchgängige Lösung in Zusammenarbeit mit der Firma ARISTO präsentiert.

HUMANTEC

Als Vertriebspartner der Firma investronica und OptiTex für Deutschland, stellte Humantec auch eine eigene Lösung für den Zuschnitt von Musterware und Lederzuschnitt aus. LaserMatch verarbeitet ein beliebig musterabgestimmtes Ausgangsschnittbild (AAMA oder DXF) und ermöglicht durch die Laserprojektion die Musteranpassung der Schnittteile auf Karo- und Streifenware.

investronica

Der Komplett-Anbieter investronica (CAD/CAM) aus Spanien präsentierte eine überarbeitete Versi-

on der Modifikations-Software P.G.S. Das Modul INVESTDESIGNER wurde vollständig ins P.G.S.-System integriert und ermöglicht es dem Anwender, auf einem Grossdigitalisiertisch seine Modelle zu entwickeln. Das Schnittbild-Modul (M.G.S.) wurde neu mit einer überarbeiteten Automatikfunktion ausgestattet und erlaubt über den Zugriff auf Referenzschnittbilder optimale Ausnützungen. Das MACHING SYSTEM (Technologie für den gemusterten Zuschnitt), CUTPLAN (Zuschnittplanung), M.T.M. (Masskonfektion) und Product MANAGER (integrierte Verwaltung von Produktionsdaten) vervollständigen das Angebot von investronica. Als innovative Lösung präsentierte die Firma investronica ein Projekt zur Schnitterstellung an 3D-Modellen.

Koppermann

Die Firma Koppermann, als einer der wenigen selbstständigen Design-Applikationshersteller auf der IMB, zeigte ihre Kompetenzen in der Designentwicklung. Das übergeordnete Modul TEX-DEFINE verbindet und verwaltet alle Design- und Mo-



Verarbeitung von technischen Textilien – ein Thema auf der IMB

delldaten (PDM) in einem Unternehmen. Das Modul wurde zusätzlich mit der Anbindung ans Internet optimiert (Formulare in HTML). TEX-LINE für die Erstellung von technischen Modell- und Detail-skizzen (Vektoren), TEX-DESIGN für den Entwurf von Druckmuster, Kolorierung und Storyboards. TEX-DRESS, ein Modul für die Präsentation von Stoffmuster (Draping, 3D-Simulation), TEX-KNIT und TEX-CHECK für die Erarbeitung von Strick- und Gewebemuster vervollständigen die Designentwicklung. Mit der Software TEX-STORE wird dem Kunden ermöglicht, seine Modelle in einem virtuellen Verkaufsraum zu präsentieren.

Lectra Systèmes

Als Schwerpunkte setzte die Firma Lectra auf Themen: Design, Merchandising und Masskonfektion. Durch die Übernahme der Firmen CDI, Prima

Vision, Colorado und ModaCAD verfügt Lectra wohl über das umfangreichste Design-Programm auf dem Markt. CDI, mit dem Produkt U4ia, verfügt über alle Module der Designentwicklung in höchster Qualität, PrimaVision, als Spezialist für Strickerei-Visualisierung, ermöglicht auch die Ansteuerung an STOLL Strickmaschinen. Colorado mit seinen Web- und Jacquard-Modulen, verbindet die Stoffentwicklung mit der technischen Anbindung an die Webmaschinen. Alle Programme ermöglichen auch den Ausdruck auf die STORK-Drucker (Kooperation STORK-Lectra). Das neue Produkt Gallery ermöglicht nun auch Lectra die Koordination, alle Design- und Produktionsdaten zu organisieren. Die Kooperation mit der Firma Techmat zeigte in Verbindung mit FitNet (Masskonfektion) das automatische Erfassen von Körperdaten in den Masszuschnitt. Modaris (Schnitterstellung) wurde mit einem Makro-Werkzeug ergänzt. Diamino und OPTIPLAN wurden auf ihre Schnittstellen optimiert und das automatische Erstellen der von Schnittbildern verfeinert. Mit der 3D-Software Romans-CAD fand nun Lectra auch den Zutritt zur Schuh- und Automobil-/Luftfahrt-industrie. Als Projekt präsentierte auch Lectra eine 3D-Visualisierung von Kleidungsstücken.

NedGraphics

Das Modul PRINTIG STUDIO wurde für die Kreation von Stoffdrucker mit einem speziellen Interface für Digital-Stoffdrucker und Einsatz eigener Tintentechnologie entwickelt. Das Software-Modul MERCHENSING STUDIO wurde speziell für die Visualisierung von Design und Storyboards entwickelt. DesignCom ermöglicht die Datenpflege mittels einer Datenbank und die Integration der Daten in einen Web Browser. Für die Visualisierung von Materialien wurde ein spezielles Web-Tool für Web-Designer entwickelt. Dieses Tool wird nur an Web-Designer vergeben oder als Internet-Service angeboten. Mit den Erweiterungen EasyMap (3D-Visualisierung von Zeichnungen und Fotografien), Vector Tool (für die Erstellung von vektororientierten Zeichnungen, Micro-Graphics), Easy Sketch (Zeichnungswerkzeuge auf Bitmap-Technologie) und Easy Knit (Strickdesign) vervollständigt die Firma NetGraphics ihre Produktpalette.

Optitex

Mit der Version 8 zeigte die Firma Scanvec zum 15. Firmenjubiläum seine überarbeitete CAD-Software OptiTex. Mit einer erweiterten Reihe von Werkzeugen und Lösungen für die Bekleidungs- und Nähwarenindustrie wurden die Module Digitalisieren, PDS, Grader, Marker und die Schnittstellen für

verschiedene Hardwarekomponenten (Lectra-Plotter, GGT Import) gezeigt. Mit der Darstellung des Stoffes auf den konstruierten Schnittformen und der Darstellung des Originalstoffes im Schnittbild, erleichtert es dem Anwender, die optimale Anpassung des Rappports für den Zuschnitt. MODULATE ist auf einem neuartigen Konzept zur Herstellung eines massgefertigten Kleidungsstückes aufgebaut. Durch seine einfache Bedienung und einem interaktiven Dialog zwischen Anwender und Software, können alle Arbeitsschritte fortlaufend dargestellt werden.

PAD-System

Wohl das einzige CAD-System, das sowohl unter dem Betriebssystem Mac OS wie auch unter Winxx einzusetzen ist. Mit der benutzerfreundlichen Bedienoberfläche von PAD können die klassischen CAD-Werkzeuge zur Erstellung von Konstruktionen, Schnittteilen und Gradierungen sowie Schnittbilder eingesetzt werden. Zur Unterstützung der Organisation wird eine Datenbank (ODBC) eingesetzt. Zur Visualisierung der 2D-Schnittteile verfügt PAD schon seit langem über eine 3D-Darstellung, die jedoch von der Materialsimulation eher dürftige Qualität lässt noch einige

Wünsche offen. Büsten und Menschmodelle können nach Masstabellen verändert werden. Jedoch ist der 2D-3D-2D-Transfer gewährleistet. Für eine Bessere Darstellung und die Animation im 3D-Bereich besteht seit neuem eine Partnerschaft/Zusammenarbeit mit der Firma TOYOBO aus Japan.

RunTime mit Geac

Die Firma RunTime wurde mit ihren Design- und PDM-Modulen neu in die Firma Geac integriert. Geac ist einer der grössten Anbieter betriebswirtschaftlicher Standardsoftware für den Mittelstand. Die Designlösung DesignTime unterstützt nebst den herkömmlichen Funktionen zur Erstellung von Zeichnungen ein spezielles Farb-Managementsystem für die Farbreduktion und Ton-in-Ton Farbkombinationen. Mit StyleTime werden die technischen Zeichnungen erstellt und umfassende Komponenten- und Skizzenbibliotheken für die Optimierung von QuestPDM abgelegt. QuestPDM verfügt über einen Vollzugriff via Internet. Workflow-Management-Tools mit automatischem Benachrichtigungssystem, individuelle Gestaltung von Spezifikationsblättern und grafischer Kollektionsübersicht sowie Produktkalkulation auf allen

Ebenen während der Entwicklungsphase auf der Grundlage von Stücklisten und Ablaufplänen, sind in PDM integriert. Der betriebswirtschaftliche Teil (Planung, Beschaffung, Lohnveredlung, Fertigung usw.) wurde nicht evaluiert.

SpeedStep

ProPainter, das Designmodul für die Erstellung von Motivdrucken und Logos mit automatischer Erstellung von Farbvorschlägen vereinfacht die Kolorierung. Eine spezielle Funktion zur gezielten Reduzierung von Farben für Druckmotive steht zur Verfügung. Die Zeichnungen können mit einfachen Werkzeugen schnell erstellt und ausgearbeitet werden. Die Definition von Kette und Schuss und die Angabe zur Bindung ermöglichen eine Gewebesimulation. 300 integrierte Bindungen stehen zur Verwendung eigener Bindungen zur Verfügung. ProSketch dient zur Erstellung vektororientierter Zeichnungen. Eine integrierte Bibliothek mit Nähten, Knopfleisten und Reissverschlüssen erleichtert das Erarbeiten der Unterlagen. Mit ProTechnik bietet SpeedStep ein Modul für die Erstellung von Produktionsbeschreibungs-Formularen an.

Mass-Schnittmuster ab CD-ROM

Die Gertsch Consulting & Mode Vision mit Sitz in Zofingen (Schweiz) präsentierte an der diesjährigen IMB (Internationale Messe für die Bekleidungsindustrie) eine Neuheit im Schnittmusterbereich. Aufgrund einer Idee von Prof. Dr. C. Friedrich – der Entwickler von GRAFIS, einer Software für die Bekleidungskonstruktion entstand das neue Produkt Mass-Schnittmuster ab CD-ROM.

Das neue Produkt komprimiert umfangreiche CAD-Technologien auf ein Minimum an Bedienungsaufwand und lässt trotzdem noch Spielraum für eigene Variationsmöglichkeiten. Die CD-ROM enthält 22 Modelle aus diversen Bereichen der Bekleidung. Daraus kann die Anwenderin anhand von Beschreibungen, Bildern und Videosequenzen ein ihr passendes Modell aussuchen.

Individuelle Modellmodifikationen

In einem nächsten Schritt können nun individuelle Modellmodifikationen wie z. B. eine Rocklänge, eine Passenbreite usw. festgelegt werden. Mit dem integrierten Kunden- und Massverwaltungsprogramm werden die eigenen Körpermasse (oder diejenigen einer Kundin) erfasst und gespeichert. Das System gibt dabei insofern eine Unterstützung, als dass automatisch die Basisgrösse und die jeweiligen Massdifferenzen ausgerechnet werden und die Anwenderin auf mögliche Eingabe-

befehle aufmerksam gemacht wird. Gemäss den erwähnten Eingaben – Modell, Modellmodifikationen und den Körpermassen – wird nun vollautomatisch ein Mass-Schnittmuster generiert. Dieses Schnittmuster kann auf allen Windows-Druckern im Massstab 1:1 ausgegeben werden.

GRAFIS als Basis

Kernpunkt der Multimedia-Anwendung ist die bereits eingangs erwähnte Software GRAFIS, welche als sogenannte Blackbox abläuft und die Verarbeitung der Eingaben übernimmt. Die Modelle sind auf dem Schnittkonstruktionssystem UNICUT aufgebaut, welches die Gertsch Mode Vision in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Textil-Bekleidungs- und Modefachschule für GRAFIS weiterentwickelt und betreut. Da die Anwendung in ihren Möglichkeiten unterschiedlich aufgebaut werden kann, sieht die Gertsch Consulting & Mode Vision das Zielpublikum sehr breit ge-

fächert. Zum einen in Schneidereien und kleinen Gewerbebetrieben als auch in Stoff- und Nähmaschinenläden, Nähschulen, im Werkunterricht und nicht zuletzt auch für Privatpersonen.

Die erste CD-ROM mit 22 Damenmodellen der Bereiche Röcke, Hosen, Blusen, Kleider und Jacken



Mass-Schnittmuster auf CD-ROM

ist ab sofort erhältlich. Nebst der deutschen Version soll das Produkt dann bald auch in französischer und englischer Sprache angeboten werden. Bereits sind Ideen vorhanden, dieses Konzept weiter auszubauen und auf weitere Bereiche der Bekleidung auszudehnen. So sollen themenspezifische als auch saisonale Frühling/Sommer, Herbst/Winter) CD-ROMs realisiert werden.

*Gertsch Consulting & Mode Vision,
4800 Zofingen, Tel.: +41 62 751 2601,
www.schnittmuster.ch*